



Architekten im Grossformat

Die künstliche Wolke über dem Neuenburgersee war eine der Hauptattraktionen der Expo 02. So schön wie auf dieser

Aufnahme haben die seltsame Mischung aus Hightech und Romantik aber wohl nur wenige Besucher gesehen. Die Ikone auf Zeit ist als ein Hauptwerk der New Yorker Architekten Diller, Scofidio & Renfro in dem Architekturlexikon abgebildet, das der Taschen-Verlag für ein breites Publi-

kum vorlegt. Im XXL-Format werden 566 Architekten aus dem 18. bis ins 21. Jahrhundert vorgestellt. Die meisten erhalten vier Seiten. Ältere Semester wie der Revolutionsarchitekt Etienne-Louis Boullée werden ungeachtet ihrer historischen Bedeutung ungnädiglich kurz abgehandelt.

Lediglich Le Corbusier, Frank Lloyd Wright, Mies van der Rohe und Herzog & de Meuron sind als eine Art Höhenlinie moderner Klassizität umfangreicher bedacht. Die vielen Abbildungen sorgen für Anschaulichkeit, die kurzen Texte geben einen ersten Anhaltspunkt zur weiteren

Auseinandersetzung. Drei Dutzend Epochenbeiträge skizzieren einen Kontext. Die Vielfalt der Architektur muss man aushalten. (gm.)
Peter Gössel (Hg.): A-Z of Modern Architecture. Taschen-Verlag, Köln 2007. 2 Bde., 1072 S., 5200 Abb., 338 Fr.